

Hinweise und Anforderungen für Reisen mit Mobilitätseinschränkungen mit MS EUROPA 2 von Hapag-Lloyd Cruises

Sehr verehrte Gäste,

auf Reisen zu gehen ist für uns alle eines der schönsten Erlebnisse des Jahres. Das gilt auch für Passagiere, denen es aufgrund einer körperlichen Einschränkung häufig schwerfällt, ein entsprechendes Reiseangebot zu finden.

Hapag-Lloyd Cruises ist als Veranstalter erstklassiger Kreuzfahrten stets darum bemüht, den Anforderungen aller Passagiere gerecht zu werden. Jedes unserer Hochseeschiffe verfügt über Kabinen/Suiten, die barrierefrei ausgestattet sind.

Um Ihnen eine sorgfältig geplante, erholsame Reise mit reibungslosem Ablauf garantieren zu können, möchten wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise und Erklärungen zu einer Kreuzfahrt mit der EUROPA 2 geben:

Allgemeines

Generell sollte ein körperlich eingeschränkter Gast mit einer Begleitperson reisen. Nur so können alle Abläufe des täglichen Bordlebens ohne weitere Hilfe bewältigt werden, da unsere Crew fest in die täglichen Abläufe an Bord eingebunden ist und nicht aus den ihr zugeteilten Arbeitsbereichen abgezogen werden kann. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Passagiere, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können nur mit einer Begleitperson reisen. Ebenso bitten wir Sie darum, Ihren eigenen Rollstuhl mitzubringen, da der bordeigene Rollstuhl ausschließlich für Notfälle bereitgehalten wird. Bitte beachten Sie hierbei, dass nur Rollstühle mit „Normalmaßen“ an Bord verwendet werden können. Motorisierte Rollstühle / Elektroscooter o.ä. prüfen wir auf Anfrage.

An-/Abreise

Flüge

Vor Antritt der Reise müssen wir genau über die Art der Einschränkung und deren Grad in Kenntnis gesetzt werden, damit wir z. B. für die Wege am Flughafen einen entsprechenden Service bestellen können. Diese Informationen leiten wir an die Fluggesellschaften weiter, sofern Sie Ihre Flüge über uns gebucht haben.

Transfer zum/vom Schiff

Bei Rollstuhlfahrern gestaltet sich der Transfer zum/vom Schiff häufig schwierig, da es oftmals nicht möglich ist, sie in den regulären Transferbus hineinzutragen. Wenden Sie sich bezüglich eines individuellen Transfers gern an uns.

Ankunft und Ausstieg/Gangway des Schiffes

Liegt die EUROPA 2 im Hafen, so ist das Schiff über eine Gangway erreichbar. Je nach Liegeplatz, Hafen und Tide kann die Gangway stufenlos oder mit mehr oder weniger steilen Stufen sein. Die örtlichen Gegebenheiten und technischen Einrichtungen im jeweiligen Hafen können unterschiedlich sein. Zusätzlich kann es auch dazu kommen, dass sich während der Liegezeit Veränderungen der Ein- und Ausstiegssituation ergeben, da sich der Wasserstand ändern kann. Aufzüge oder ähnliche Einrichtungen gibt es in der Regel in den Häfen im Gangway-Bereich nicht. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir auf die Situation vor Ort keinen Einfluss haben. Gäste, die wenige Schritte gehen können und nicht dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können das Schiff in jedem

Hafen verlassen. Aus Sicherheitsgründen kann der Landgang von Gästen, die dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen sind, nicht immer gewährleistet werden. Vor allem bei steiler oder Stufen-Gangway kann es zu Einschränkungen kommen. Unsere Mitarbeiter können aus Versicherungsgründen keine Hilfestellung leisten.

In Häfen, in denen das Schiff vor Anker liegt und ein Tenderservice vom Schiff zum Land und zurück stattfindet, können wir aus sicherheitstechnischen Gründen keinen Transport für Rollstuhlfahrer garantieren. Gleiches gilt für Blinde sowie Personen, die trotz Sehhilfe auf dem besseren Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als 5% der normalen Sehkraft haben. Ein Transport ist von der Entscheidung des Kapitäns (je nach Wetterlage oder Hafensituation) abhängig. Gäste, die nur zeitweise auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können unter Umständen den Tenderservice nutzen, sofern sie das Ein- und Aussteigen selbstständig beherrschen. Tenderhäfen sind im Fahrplan mit einem Ankersymbol gekennzeichnet. Bitte beachten Sie jedoch, dass auch kurzfristig eine Ankerposition zugewiesen werden kann. Gleichfalls können sich auch Liegeplätze kurzfristig ändern. Hierauf hat Hapag-Lloyd Cruises keinen Einfluss.

Hafen-Shuttle-Busse

In einigen Häfen ist es aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben, dass Hafen-Shuttle-Busse eingesetzt werden, da dort das fußläufige Durchqueren des Hafengeländes vom Liegeplatz bis zum Hafenausgang verboten ist. Dies ist meist dann der Fall, wenn das Hafengelände sehr weitläufig ist. Die Hafen-Shuttle-Busse werden durch die jeweilige Hafenbehörde/den jeweiligen Hafenbetreiber zur Verfügung gestellt. Diese Shuttle-Busse sind nicht immer für Gäste mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Auf die Auswahl der Busse haben wir leider keinen Einfluss.

In welchem Hafen ein Hafen Shuttle-Bus angeboten wird, können Sie dem Tagesprogramm an Bord entnehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen vor der Reise keine Auskunft über die eingesetzten Hafen-Shuttle-Busse geben können. In vielen Häfen (z.B. in Dubai, in Nordeuropa usw.) können uns von den Hafenbehörden keine Niederflurbusse zur Verfügung gestellt werden. Gäste, die dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen sind und weder das Ein- noch das Aussteigen selbstständig beherrschen, können diesen Service leider nicht in Anspruch nehmen. Ist ein individuelles Durchqueren des Hafengeländes von der jeweiligen Hafenbehörde nicht gestattet, ist ein Landgang in diesen Häfen für Gäste, die dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen sind, nicht möglich.

Zodiacfahrten

Fahrten mit den bordeigenen Zodiacs sind für Rollstuhlfahrer oder andere Personen mit eingeschränkter Mobilität aus Sicherheitsgründen generell nicht möglich.

An Bord

Mit den rollstuhlgerechten Fahrstühlen können alle Gesellschaftsräume sowie einige Außendecks bequem erreicht werden.

Landaktivitäten

Landaktivitäten werden fast ausschließlich mit Bussen durchgeführt. Bitte beachten Sie hierzu auch die Punkte „Transfer“ und „Ankunft und Ausstieg“. Selbstverständlich organisieren wir für Sie gern individuelle kostenpflichtige Ausflüge.

Barrierefreie Suiten

Die Suiten 811 und 813 auf Deck 8 sind barrierefrei ausgestattet. Sie bieten jeweils zwei komfortable Betten, eines davon durch Elektromotoren verstellbar. Alle Bereiche sind mit einem Rollstuhl mit einer max. Breite von 81 cm erreichbar. Das Bad ist befahrbar und mit einer ebenerdigen Dusche mit Sitz ausgestattet. Beim WC sind klappbare Haltestangen angebracht. Alle Türschwellen in der Suite sind mit kleinen Rampen versehen.

Zur Vervollständigung geben wir Ihnen hier noch einige weitere Maße der beiden Suiten und Gesellschaftsräume an:

Breite der Suitentür:	85 cm
Breite der Badezimmertür:	84 cm
Breite der Verandatür:	98 cm
Fahrstuhltür:	90 cm
Tür zum Restaurant Weltmeere:	154 cm
Tür zum Restaurant Yachtclub:	132 cm
Tür zu den Spezialitätenrestaurants:	154 cm
Türen aller Bars:	154 cm
Tür zur Sansibar:	132 cm
Tür zum Hospital:	100 cm

Zusatzprogramme

Sollten Sie zu Ihrer geplanten Kreuzfahrt ggf. auch ein Zusatzprogramm (z. B. ein Vor- oder Nachprogramm) wünschen, so fragen Sie uns bitte vor Ihrer Buchung, ob diese Programme auch für eingeschränkte Personen geeignet sind. Gern informieren wir Sie ausführlich über den geplanten Ablauf unserer Zusatzprogramme.

Wir hoffen, dass es Hapag-Lloyd Cruises mit diesen Hinweisen gelungen ist, Ihnen die zu bedenkenden Punkte für barrierefreies Reisen im Rahmen einer Kreuzfahrt verdeutlicht zu haben. Für Anregungen oder weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Als Zeichen Ihrer Kenntnisnahme und Ihres Einverständnisses bitten wir Sie, dieses Informationsblatt unterschrieben an Ihr Reisebüro oder direkt per E-Mail an verkaufsteam@hl-cruises.com zurückzusenden. Vielen Dank!

Hapag-Lloyd Cruises

Datum: _____ Unterschrift: _____

Angaben zur Mobilitätseinschränkung und entsprechender Mobilitätsunterstützung

Angaben zum Passagier:

Vor- und Nachname: _____

Angaben zur Buchung:

Vorgang: _____

Reisennummer: _____

Angaben zur Art der Mobilitätseinschränkung:

Angaben zum Grad der Mobilitätseinschränkung:

Bitte formulieren Sie die Angaben so, dass Ihre eingeschränkten Fähigkeiten daraus ersichtlich sind (z.B. querschnittsgelähmt und ständig auf den Rollstuhl angewiesen usw.).

- ☐ Passagier benötigt keine Hilfe
- ☐ Passagier kann einige Schritte gehen und Treppen steigen (WCHR)
- ☐ Passagier kann einige Schritte gehen aber keine Treppen steigen (WCHS)
- ☐ Passagier kann weder Schritte gehen noch Treppen steigen (WCHC)
- ☐ Passagier ist gehörlos oder hörgeschädigt (DEAF)
- ☐ Passagier ist blind oder sehbehindert (BLND)

Analog diesen Angaben melden wir für Sie einen Flughafen-Begleitservice an. Für die über uns gebuchten Flüge.

Angaben zum eigenen Rollstuhl/zur eigenen Gehhilfe:

Art des Rollstuhls/der Gehhilfe: _____

Faltbar: ☐ ja ☐ nein

Gewicht des Rollstuhls/Gehhilfe in kg (max. 30kg): _____

Maße ausgefaltet in cm (Höhe, Breite, Tiefe): _____

Maße gefaltet in cm (Höhe, Breite, Tiefe): _____

Bei einem Personengewicht von über 100 kg bitten wir Sie, das genaue Gewicht anzugeben, damit wir eine passende Unterstützung prüfen können: _____ kg

Art der Batterie: ☐ Gel-Batterie* ☐ Trocken-Batterie
☐ Lithium-Batterie* Leistung (Wh):_____ ☐ keine Batterie

Bitte senden Sie uns für die entsprechende Batterie das technische Datenblatt mit diesem Formular zu. Führen Sie dieses zudem in deutscher und englischer Sprache während der Reise mit sich.

*Die Lithium-Batterien müssen während des Fluges entfernt und in einer Brandschutztasche verpackt im Handgepäck transportiert werden.

*Die Lithium-Batterien müssen bei Nichtnutzung während der Kreuzfahrt in einer Brandschutztasche in der Kabine/Suite gelagert werden.

*Die maximale Leistung darf 300 Watt nicht überschreiten.

*Gel-Batterien müssen während des Fluges sicher am Rollstuhl befestigt, dürfen jedoch nicht betriebsbereit sein.

Je nach Airline können die Angaben variieren. Es ist möglich, dass einige Airlines weitere Informationen benötigen. Falls dies der Fall ist, kommen wir auf Sie zu.

Der Rollstuhl/Elektroscooter wird als kostenloses Übergepäck angemeldet und muss bei Abflug am Check-in zusammen mit dem übrigen Gepäck des Passagiers aufgegeben werden!

Bitte senden Sie auch dieses Formular umgehend ausgefüllt und unterschrieben an Ihr Reisebüro oder direkt per E-Mail an **verkaufsteam@hl-cruises.com** zurück. Vielen Dank!

Ich bestätige, dass die Angaben korrekt und vollständig sind.

Datum: _____ Unterschrift des Passagiers: _____